

Leserbrief zum Artikel: **Die Straße muss kommen Kleine Zeitung/ Murtal 20.6.2008**

Ein Bild der Einigkeit bieten der Scheiflinger SPÖ Bürgermeister und die Wirtschaftsbosse des Bezirkes Murau zum Thema Schnellstraße S37. Die Straße muss kommen, ist ihr einhelliger Tenor. Für SPÖ Wähler muss man die Szene wohl nicht kommentieren. Der Sozialdemokrat gemeinsam am Tisch, und einer Meinung mit den Wirtschaftskapitänen der Region Murau.

Bürgermeister Göttfried gibt Antworten via Zeitung, und verabsäumt Fragen zu beantworten, die in der öffentlichen Diskussion gestellt werden. Die Bürgerinitiative S37NeinDanke Scheifling hat viele Informations- und Diskussionsveranstaltungen abgehalten. Der Bürgermeister hat sich bisher jeder öffentlichen Diskussion enthalten.

Keine noble Zurückhaltung im Kreis der Wirtschaftsbosse.

Industriebosse, getarnt als Gewerbetreibende, die nicht mehr investieren wollen, wenn die Schnellstraße nicht kommt.

Drohungen, die sehr oft ausgesprochen werden um Subventionen zu erlangen, oder Auflagen zum Schutz der Umwelt zu groß werden. Zurück bleiben sehr oft Industrieruinen wenn die Wirtschaftskapitäne weiter ziehen auf der Suche nach neuen gewinnbringenden Standorten.

Die Bürgerinitiativen sollen sich mit der ASFINAG an einen Tisch setzen und eine umweltfreundliche Lösung erarbeiten, wird von den Bürgermeistern gefordert.

Jedoch, Bürgerinitiativen gegen den Schnellstraßenbau sind mit Schnellstraßenplanern nicht kompatibel!

12 Bürgerinitiativen von St. Peter ob Judenburg bis Maria Saal würden ihre Legitimation verlieren. Unsere gewählten Politiker sind dazu in der Lage über ihren Schatten zu springen und ihre Wähler vor vollendete Tatsachen zu stellen. Bürgerinitiativen können das nicht!

Laufen wir den Politikern nicht hinterher, gehen wir Ihnen voraus.

Je größer die Gruppe sein wird, die ihren eigenen Weg geht, desto eher werden uns die Irrläufer wieder finden. Ist dies nicht der Fall, und die Bevölkerung wird von den bestehenden Parteien weiterhin nicht vertreten, ist der nächste Schritt der Bürgerinitiativen vorprogrammiert.

Mit freundlichen Grüßen
Stocker Johann
Scheifling